

# Gastronomischer Generationswechsel mit Viertagesfete

In der Endersbacher Weinstube Muz wird Geburtstag und Übergabe gefeiert – Thomas Muz übernimmt und hat längst neue Pläne

**WEINSTADT.** Seit 1877 gibt es die Endersbacher Weinstube in der Traubenstraße. Vor genau 60 Jahren hat Otto Muz die Bäckerei mit Vesperstube gekauft. Jetzt übernimmt Enkel Thomas und ergänzt die Weinstube mit Biergarten und Bärensaal durch den Partysaal Kleiner Bär.

Von Harald Beck

Hohe Landespolitiker sind des Öfteren zu Gast, auf ein Viertele oder zum Kartenspielen, „die vom Daimler“ gehören quasi zu den Stammgästen und selbst eine dänische Zeitschrift hat kürzlich einen ausführlichen Artikel über die Endersbacher Weinstube Muz gedruckt. Entsprechend hat sich dort dieser Tage bei einer gediegenen Übergabefeier eine recht illustre Schar an Gästen eingefunden. Der Anlass: in der Traditionsweinstube gibt es einen Generationswechsel zu feiern.

Werner und Christel Muz übergeben an ihren Sohn Thomas. Und der hat ganz schnell allen versichert, dass sie keineswegs zu befürchten hätten, dass nun aus der gemütlich-gediegenen Weinstube eine auf jung getrimmte Szenekneipe wird. Die Weinstube bleibe, was sie ist – ein auf Qualität und familiäre Atmosphäre setzendes Weinrestaurant mit intensiver Stammtischkultur und gemütlichem Keller – und das weiterhin mit der Unterstützung der Eltern, betont der



Werner und Christel Muz übergeben ihre Weinstube an ihren Sohn Thomas. Foto Gottfried Stoppel

Juniorchef: „Die sen no zehn Johr mit dabei, des wissat dia bloß no net.“

Angefangen hat die Geschichte der Endersbacher Weinstube im Jahr 1877. Auf einem alten Keller – dem heute noch genutzt

ten Gewölbekeller – entstand der „Beckahahn“, eine Bäckerei mit Konditorei und angeschlossener Vesperstube. 1948 haben Otto Muz und seine Ehefrau Charlotte den Betrieb gekauft. Man ging allerdings in En-

dersbach damals nicht zum Muz, sondern „an d'warma Wand“ – die neben der Backstube eben. Anfang der 70er Jahre hat dann der Sohn Werner die Weinstube übernommen, nachdem er zuvor drei Jahren lang unter anderem als Barsteward des Luxusdampfers Hamburg die Welt erkundet hatte. Es sei heute ganz und gar nicht selbstverständlich, dass auch der Wechsel zur nächsten Generation noch so reibungslos klappt, sagt er und freut sich darüber sehr, gemeinsam mit Weinstubenmutter Christel.

Zur Weinstube gehört inzwischen längst der für Feste und Veranstaltungen genutzte Gewölbekeller, der Biergarten neben der Endersbacher Jahnhalle und direkt daneben der für allerlei größere Feste nutzbare Bärensaal. Der wird demnächst vis-à-vis der Strümpfelbacher Straße Zuwachs bekommen, kündigt Koch und Restaurantfachmann Thomas Muz an. „Der kleine Bär“ wird dort in den Räumen des einstigen Café Flair ein Partysaal mit Tanzfläche und Bar heißen. Und weil alles so schön zusammenpasst, wird die Familie Muz das Ganze rund um Biergarten und Bärensaal mit einem viertägigen Übergabefest feiern. Beginn ist heute und morgen jeweils um 16 Uhr mit Livemusik, Cocktailbar, Sommerweinen, Fassbier und Spezialitäten des Hauses. Am Sonntag spielen von 11 Uhr an die Beutelsbacher Flößer, später folgt Jazz. Am Montag von 16 Uhr an ist der Endersbacher Musikverein zu Gast beim Übergabefest.